

Ökolobby WizKassel - Wahlprogramm

Ökolobby WizKassel

Legislatur 2026/2027

1 Wer sind wir

Wir sind die Ökolobby WizKassel. Ursprünglich als Witzenhäuser Ökolobby gegründet, waren wir lange Zeit die Liste zur Vertretung der Witzenhäuser Studierendenschaft im StuPa. Nach langer Zeit des Schwerpunkts der Repräsentation unseres Außenstandorts, werden wir für die anstehende Legislatur noch stärker auf eine standortübergreifende, überpolitisch-konstruktive Hochschulpolitik setzen. Um dies erfolgreich tun zu können, haben wir uns verstärkt mit anderen Fachbereichen vernetzt und sind stolz darauf, eine breite Basis an Listenmitgliedern aus Kassel und Witzenhausen zu haben, um gemeinsam die Universität mitzugestalten. Geprägt durch unseren ursprünglichen Fachbereich haben wir im Allgemeinen einen Fokus auf Nachhaltigkeit.

2 Unser Wahlprogramm

2.0.1 Deutschlandticket/Semesterticket

Aufgrund der Preiserhöhungen des Deutschlandtickets zu diesem Jahr, gab es im Stupa vermehrt Debatten darüber, ob sich das Deutschlandticket langfristig noch lohnt und ab wann ein klassisches Semesterticket, bspw. das Nordhessen-Ticket vom NVV, eventuell sinnvoller wäre. Zuletzt waren die Preisunterschiede zwischen dem Deutschland- und dem Nordhessen-Ticket gering, sodass das Deutschlandsemesterticket im Preis Leistungsverhältnis deutlich besser ist. Wir als Ökolobby treten ganz klar für den Erhalt des Deutschlandtickets als Semesterticket ein. Das Deutschlandticket erhalten wir im Solidarmodell für einen reduzierten Preis von 60%. Außerdem bietet ein anderes Ticket bei weitem nicht vergleichbare Leistungen. Ein Semesterticket muss mindestens die Strecken nach Fulda und Göttingen mit den dortigen

Stadtverkehren abdecken, damit auch im Rahmen von Kooperationsstudiengängen die Studienorte verbunden werden. Dies betrifft insbesondere unsere Witzenhäuser Studiengänge. Weiter bietet das Ticket für viele Studierende kostengünstige Mobilität für Familie und Freizeit außerhalb von Nordhessen.

2.0.2 Härtefallfonds

Wir setzen uns für eine Stärkung des Härtefallfonds des AStA ein. In der Vergangenheit kam es teils zu einem Erschöpfen des Härtefallfonds, wodurch nicht mehr alle Anträge bewilligt werden konnten. Um dies in Zukunft zu vermeiden, befürworten wir ein Aufstocken des Budgets für den Fond, sowie die Schaffung von festen Strukturen, um dem Fond im Falle eines Erschöpfens aus anderen Quellen finanziell zu unterstützen. Dies könnte zum Beispiel durch die Schaffung der Möglichkeit eines Umschichtens anderer, nicht ausgelasteter Töpfe geschehen, um in finanzielle Ausnahmesituationen geratene Studierende mit den ohnehin verfügbaren Mitteln des AStA unterstützen zu können - idealerweise, ohne dabei die Semestergebühren noch stärker zu beanspruchen. Dadurch, dass der Semesterbeitrag perspektivisch weiter steigen wird, ist es umso wichtiger, dass Studierende mit weniger finanziellen Mittel auch weiterhin unterstützt werden können.

2.0.3 Semesterbeiträge

Realistischerweise lässt sich ein Ansteigen der Semesterbeiträge aufgrund der aktuellen gesamtpolitischen Lage nicht verhindern. Dennoch muss bei der finanziellen Planung die Lage der Studierendenschaft berücksichtigt und mögliche Einsparungen - sofern sinnvoll - konsequent umgesetzt werden. Dies bedeutet nicht zuletzt eine kontinuierliche Reflektion aller laufenden Kosten und Ausgaben.

2.0.4 Wasserspender

Es gibt teils schon Wasserspender an verschiedensten Standorten der Universität. Leider gibt es jedoch viele Gebäude, die regelmäßig von Studierenden genutzt werden, in denen noch kein Wasserspender zur Verfügung steht. Studierende müssen entweder weite Wege zu dem nächsten Wasserspender zurücklegen, oder füllen ihre Flaschen auf dem WC auf. Wir als Ökolobby setzen uns dafür ein, dass weitere Wasserspender aufgestellt werden, um den Zugang zu Trinkwasser zu verbessern.

2.0.5 Lernplätze

Leider fehlen an vielen universitären Standorten weitere Plätze zum Lernen. Wir als Ökolobby setzen uns deshalb dafür ein, dass weitere Orte zum alleinigen oder gemeinschaftlichen Lernen durch effizientere Raumnutzung geschaffen werden. An den Witzenhäuser Standorten wünschen wir das Offenhalten von Räumen wie z.B. der Cafeteria.

2.0.6 Begrünung des HoPla und anderer Campusflächen

Allgemein setzen wir uns für die Entsiegelung und Begrünung der Campusflächen ein. Insbesondere gilt dies für den Hauptcampus am Holländischen Platz, da dieser im Sommer durch bisherige Flächenversiegelung teils unerträglich warm wird.

2.0.7 Fahrradverleihsystem in Kassel

Das Fahrradverleihsystem mit nextbike in Kassel läuft mit dem Ende des Wintersemesters 2026/27 aus. Derzeit wird das Fahrradverleihsystem neu ausgeschrieben. Unserer Meinung nach sollen weder die Kosten steigen noch das Angebot reduziert werden. Für die Witzenhäuser Studierendenschaft setzen wir uns insbesondere dafür ein, dass Fahrradverleihsysteme anderer Städte desselben Anbieters deutschlandweit genutzt werden können.

2.0.8 Erhalt der Mensa Steinstraße Witzenhausen

Mit dem Neubau der Mensa an der Nordbahnhofstraße in Witzenhausen fürchten viele Studierende darum, dass das Studierendenwerk langfristig die Mensa in der Steinstraße aufgeben will. Wir setzen uns dafür ein, dass die Mensa und damit verbunden auch der Campus Steinstraße als Ort des studentischen Lebens weiterhin erhalten bleibt.

2.0.9 Erhalt des Radhauses Witzenhausen

Aufgrund einer angespannten finanziellen Situation sind die bisher über die Diakonie getragenen Geldmittel zur Finanzierung der Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt "Radhaus" unerwartet weggefallen. Wir setzen uns für den Erhalt des Radhauses ein - nicht zuletzt, da eine Förderung nachhaltiger Fortbewegungsmittel in Witzenhausen im Gegensatz zu Kassel nicht über ein Fahrradverleihsystem wie nextbike erfolgen kann, die Radhaus-Infrastruktur sich ohnehin auf dem Campus Steinstraße befindet und zu einem großen Anteil von Studierenden genutzt wird.

2.0.10 Unterstützung von studentischen Initiativen

Wir setzen uns für eine Unterstützung studentischer Initiativen, Gruppen und Vereine ein, welche das Campusleben durch kulturelle Angebote und Bildungsprojekte aktiv mitgestalten. Diese Gruppen bieten durch freiwillige Arbeit und Ehrenamt einen wichtigen Mehrwert für die Studierendenschaft. Wir unterstützen eine faire finanzielle Förderung und gute Rahmenbedingungen dieser Gruppen, um das studentische Leben in Witzenhausen und Kassel langfristig zu bereichern.